

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1994)

Artikel: Johannishaus, Köln, 1994 : O.M. Ungers + Partner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Johannishaus, Köln, 1994

Architekt: O. M. Ungers + Partner, Köln
MitarbeiterInnen: Albert Brauns, Don Dimster, Knud Ehm, Claudia Henning, Jarno Nillesen, Axel Steudel, Philippe Vernin, Stefan Vieths

Köln plant die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes für das Sozial-, Jugend- und Wohnungsamt. Das Grundstück liegt nördlich des Hauptbahnhofes in Rheinnähe. Das Gebiet ist, sowohl in der Nutzung als auch in bezug auf die Entstehungszeit der Gebäude, sehr heterogen und besteht aus einer drei- bis viergeschossigen Blockrandbebauung. Um für den Neubau Platz zu schaffen, muß das alte ‚Johannishaus‘ abgerissen werden. Ein Sanierungskonzept für dieses aus den fünfziger Jahren stammende und bereits als Sozialamt genutzte Gebäude erwies sich als unwirtschaftlich.

Der Entwurf geht von einer in eine bestehende Blockstruktur eingefügten Hofkonzeption in geschlossener Bauweise aus. Dieser Hof spannt sich in Form einer Arena, gebildet aus Zweibund-Elementen, zwischen der Johannisstraße im Osten und der Straße Am Alten Ufer im Westen. Die straßenbegleitende Bebauung ist jeweils zwei- bzw. dreibündig. Der Neubau hat zusammen mit der Tiefgarage insgesamt neun Geschosse. Bedingt durch die Topographie, ist der Neubau oberirdisch an der Johannisstraße siebengeschossig, am Alten Ufer achtgeschossig, wobei das Gebäude sich hier vom 4. bis einschließlich zum 6. Obergeschoß nach oben hin abstafft. Das Gelände fällt sowohl von der Johan-

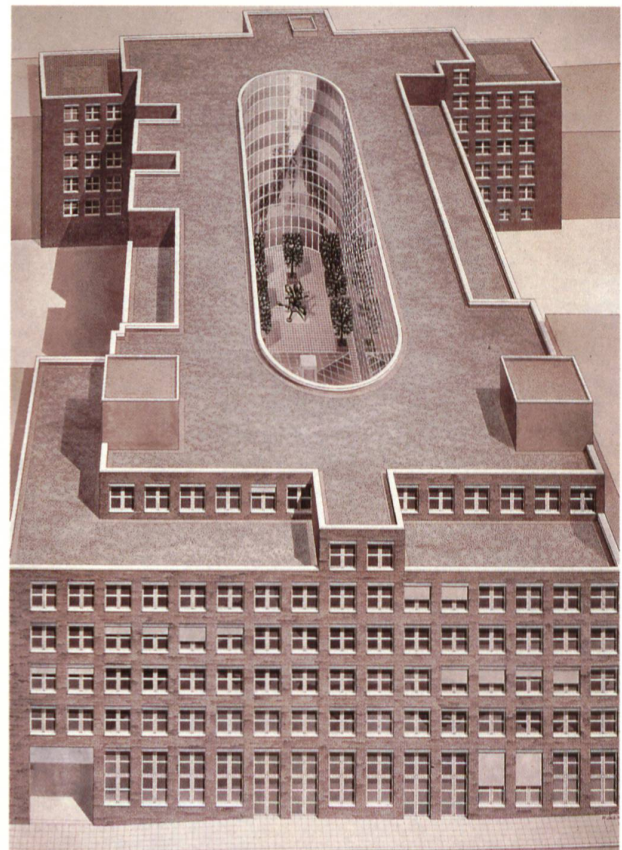
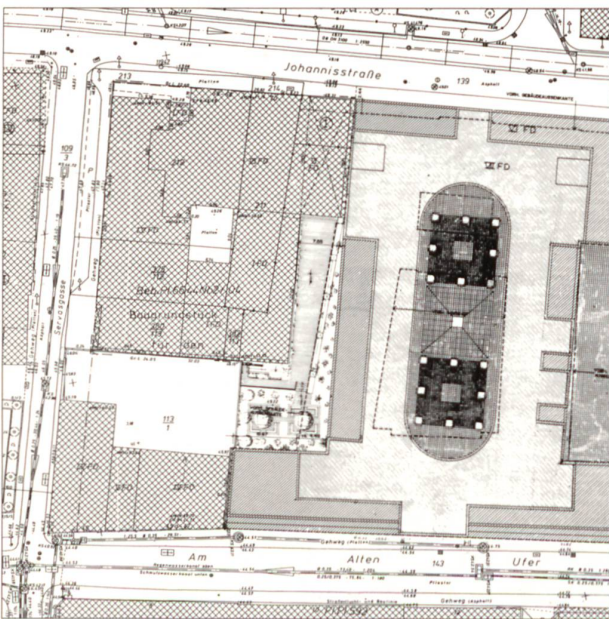
nisstraße am Alten Ufer hin in östlicher Richtung als auch von Süden nach Norden ab.

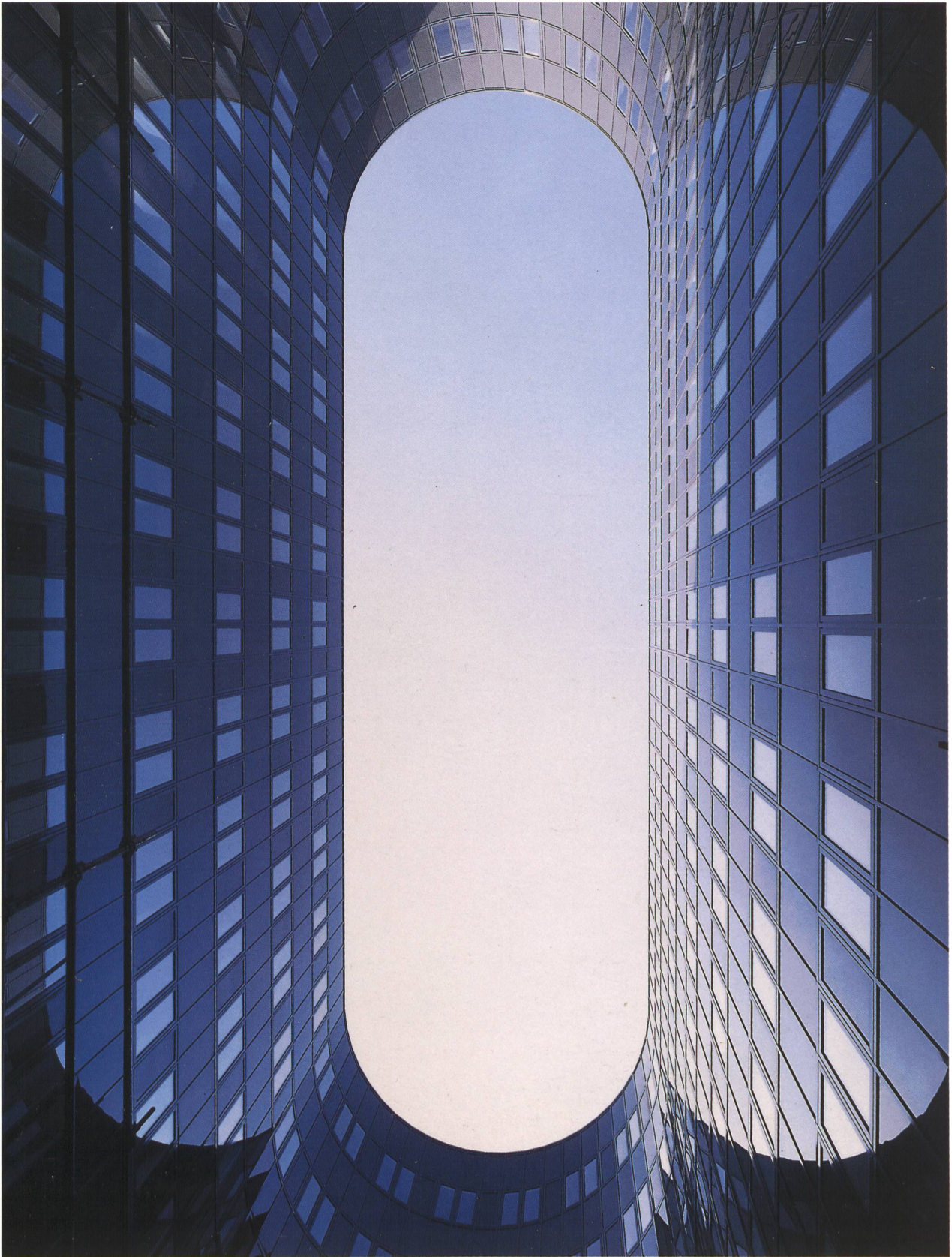
Die äußere Gestalt ist geprägt durch eine mit rötlichen Klinkern verkleidete Lochfassade und quadratischen Fensteröffnungen im Raster. Im Kontrast dazu ist die Innenhoffassade der ‚Arena‘ eine leicht verspiegelte Stahl-Glas-Fassade. Der Innenhof hat, im Gegensatz zur südlichen Hoffläche, die als Garten konzipiert ist, den Charakter eines städtischen Platzes. Auch die Dachflächen sind begrünt. Der Eingangsbereich ist zweigeschossig, das Foyer lagert sich an das Halbrund des Innenhofes an und bietet so den direkten Einblick in den Hof. In den Obergeschossen sind fast ausschließlich Büroräume untergebracht. Für das Personal ist eine Kantine im Untergeschoß vorgesehen. Außerdem befinden sich hier die für den Betriebsablauf benötigten Einrichtungen. Im zweiten Untergeschoß befinden sich Tiefgarage und Archive.

O. M. U.

Lageplan

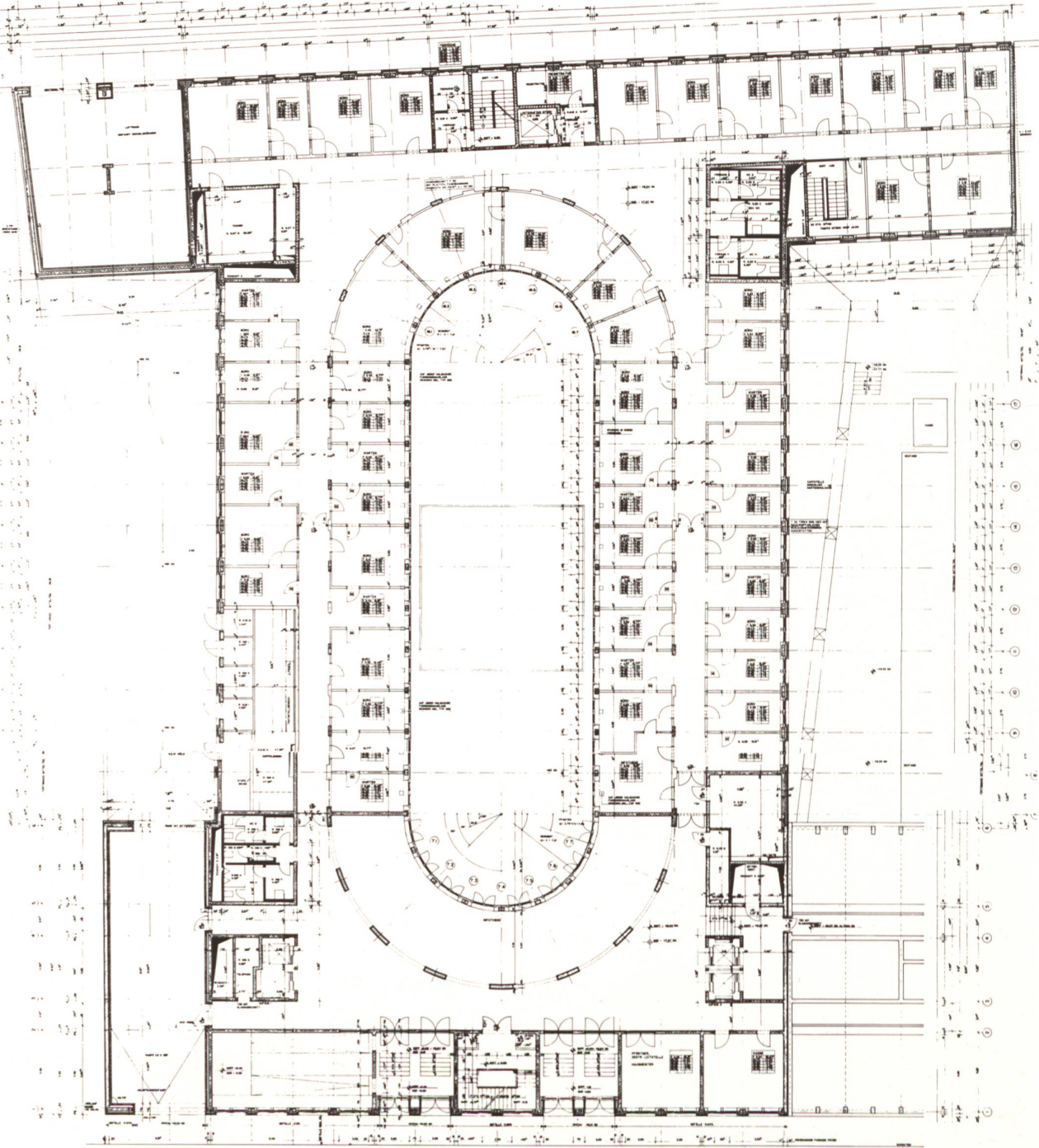
(Bild: P. Seitz, 1991)







Ansicht Johannisstraße
(Fotos: Stefan Müller)
Grundriß Erdgeschoß





Nordfassade

Fassade am Alten Ufer

